

Gedanken und Gebete Heiliger zu ihrem Heiligen Schutzengel

Hl. Jean Marie Vianney, Pfarrer von Ars

Der Schutzengel ist immer an unserer Seite, um uns zum Guten anzuhalten und gegen den bösen Feind zu verteidigen, der ohne Unterlass um uns herumschleicht, um uns zum Bösen zu verleiten.

Guten Tag, mein Schutzengel! Ich liebe Dich zärtlich. Du hast mich in dieser Nacht bewacht, während ich schlief. Bitte, beschütze mich auch an diesem Tag vor allem Übel, besonders davor, Gott zu beleidigen – wenigstens ihn nicht durch eine Todsünde zu beleidigen.

Guten Abend, mein Schutzengel! Ich danke Dir, dass Du mich den ganzen Tag behütet hast. Opfere Gott die Schläge meines Herzens auf, während ich schlafe.
Imprimatur

Hl. Bernhard von Clairvaux

Eine Seele ist nie ohne Geleit der Engel, wissen doch diese erleuchteten Geister, dass unsere Seele mehr Wert hat als die ganze Welt.

So lasst uns denn, Brüder, Gottes Engel innig lieben! Sie werden ja einmal unsere Miterben sein, und einstweilen sind sie unsere Führer und Schützer, vom Vater eingesetzt und für uns bestimmt. Was hätten wir unter solchen Führern zu fürchten? Auf allen Wegen führen sie uns. Und sie können nicht überwunden werden, sie können nicht irregeleitet werden, noch können sie selbst in die Irre führen. Sie sind getreu, sie sind klug, sie sind mächtig. Was sollen wir fürchten? Folgen wir ihnen nur in Treue: und wir wandeln im Schutze des Himmelsgottes. So oft darum eine heftige Versuchung Dich bestürmen will, so oft eine schwere Bedrängnis Dir bevorsteht, rufe ihn an, Deinen Schutzengel, Deinen Führer, Deinen Helfer in guten und bösen Stunden.

Lasset uns beten: Gott Du sendest in Deiner unsagbar weisen Vorsehung voll Huld Deine Heiligen Engel zu unserem Schutze. Gib uns auf ihr Flehen, dass wir durch ihren Schutz allzeit behütet werden und uns in ihrer Gemeinschaft ewig erfreuen dürfen. Durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Imprimatur

Schutzengelgebet der Hl. Therese von Lisieux

„Erhabener Hüter meiner Seele, Du, der leuchtet in dem schönen Himmel wie eine zarte und reine Flamme nahe dem Thron des Ewigen, Du kommst für mich auf diese Erde und erleuchtest mich mit Deinem Schein.

Schöner Engel, Du bist mein Bruder geworden, mein Freund, mein Tröster. Wissend meine große Schwäche, führst Du mich an der Hand. Und ich sehe Dich, voll Zärtlichkeit räumen den Stein vom Wege.

Immer lädt mich Deine liebe Stimme ein, nur die Himmel zu schauen; je mehr Du mich niedrig und klein siehst, um so strahlender ist Dein Angesicht.

O Du, der durchheilt den Raum, schneller als die Blitze, fliege recht oft an meiner Stelle hin zu denen, die mir teuer sind! Mit Deinem Flügel trockne ihre Tränen! Singe, wie gut Jesus ist! Singe, wie Leiden hat Freuden! Und ganz heimlich flüstere meinen Namen.

Ich will - in meinem kurzen Leben - retten meine Brüder, die Sünder. O schöner Bote des Vaterlandes, gib mir Deine heiligen Gluten! Ich habe nichts als meine Opfergaben und meine schmucklose Armut. Vereint mit Deinen reinen Wonnen bringe sie dem Dreieinigen Gott!

Kirchliche Druckerlaubnis 1973

Gebet der Kinder zu ihrem Heiligen Schutzengel

Heiliger Schutzengel mein, lass mich Dir empfohlen sein! Steh in jeder Not mir bei, halte mich von Sünden frei, führe mich an Deiner Hand in das himmlische Vaterland!

Engel Gottes, mein Beschützer, des Höchsten Vaterliebe hat mich Dir anvertraut. Erleuchte mich, schütze mich, lenke und leite mich heute. Amen.

Imprimatur und 300 Tage Ablass - Quelle: Betende Gemeinde 1965

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
**Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht** - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at



Gratis

Von den letzten Dingen/Nr. 5

Magnifical

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
DOMINUS FLEVIT

Unser Heiliger Schutzengel

Laut Matthäusevangelium geht der Glaube an einen persönlichen Schutzengel auf Jesus selbst zurück:
„¹⁰ Hütet Euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten!

Denn ich sage Euch:
Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.
¹¹“ (Mt 18,19)

In der Exoduserzählung des Alten Testaments tröstet Gott-Vater die Israeliten damit, dass sie einen Schutzengel haben:

²⁰ Ich werde einen Engel schicken, der Dir vorausgeht. Er soll Dich auf dem Weg schützen und Dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.²¹

Achte auf ihn, und hör auf seine Stimme!
Widersetz Dich ihm nicht!
Er würde es nicht ertragen, wenn ihr Euch auflehnt;

denn in ihm ist mein Name gegenwärtig.²² (Ex 23,20-22)

Als 1916 der Engel von Fatima den Hirtenkindern erschien und damit die Erscheinungen Unserer Lieben Frau von Fatima vorbereitete, lehrte er sie nicht nur zwei Sühnegebete, sondern bekannte auch seinen Namen: „Ich bin sein Schutzengel, der Engel Portugals.“ Wir erkennen daraus, dass nicht nur Menschen, sondern auch Völker und Länder einen Schutzengel haben. Sie gehören zum Chor der Heiligen Engel und sind mächtige Geister – und keine Baby-Engel (Putten)!



Aus den Schriften der Kirchenväter

Schon Origenes († 254) wies in seinem Werk „Über die Hauptlehren“ darauf hin: "Man sagt, jeder Gläubige, selbst wenn er ganz klein in der Kirche ist, sei von einem Engel begleitet, von dem Christus bezeugt, dass er unaufhörlich das Angesicht des Vaters schaut". Basilius von Caesarea († 379) lehrte, dass „jedem Gläubigen ein Engel übergeordnet ist, wenn wir ihn nicht durch die Sünde vertreiben. Er bewacht die Seele wie ein Heer." (Psalmenhomilien 33,6)

Aus den Schriften der Kirchenlehrer

Auch der Hl. Thomas von Aquin kommt nach eingehendem Studium der alten Schriften zur Überzeugung, dass jeder Mensch bei seiner Geburt einen Schutzengel bekommt, dem sich aber ein Teufel zugesellt, welcher dem Menschen die Berufung zur ewigen Glückseligkeit neidet, die er selbst verloren hat.“ Nach der Hl. Taufe ist der Engel Gottes mächtiger. (Summa theologiae 259)

Aus dem Katechismus der kath. Kirche (KKK)

„Von seinem Beginn (Mt 18,10) bis zum Tod (Lk 16,22) umgeben die Engel mit ihrer Hut (Ps 34,8; Ps 91,10-13) und Fürbitte das Leben des Menschen (Ijob 33,23-24; Sach 1,12; Tob 12,12). "Einem jeden der Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum Leben zu führen". Schon auf dieser Erde hat das christliche Leben im Glauben an der glückseligen Gemeinschaft der in Gott vereinten Engel und Menschen teil.“ (KKK 336)

Engelmystik als esoterische Seelenfalle

Heute boomt der Glaube an Engel und die Esoterik macht damit viel Geld. Sie nennt Engelnamen, obwohl die Kirche davon abrät (denn es sind Namen von Dämonen = gefallenen Engel). „Lichtarbeiter“ geben vor, mit Erzengeln und Engeln „zu arbeiten“ und sie als Kraftquellen „anzuzapfen“. Sie geben vor, deren Energie in „Schwingungszellen“ bündeln zu können und machen Menschen von ihrem „Vermittlerdienst“ abhängig. Sie geben vor, als Medium Glück, Erfolg, den gewünschten Partner, Wohlbefinden, Energieimpulse, Selbsterkenntnis, und Selbstverwirklichung, vermitteln zu können. Sie verkaufen Bücher über Engel als Lichtwesen, Engel-Tarotkarten oder Engel-Talismane und machen somit nicht nur mit ihrer Beratung Geld. Denn darum geht es der Esoterik. Hände weg, denn es geht vor allem um Ihre Seele!

Die Unterscheidung der Geister/Engel

Gott schuf unzählige Engel. Seit dem Fall der Engel durch den Aufstand Luzifers unterscheiden wir Heilige Engel und Engel. Heilige Engel dienen Gott und damit auch den Menschen.

Die gefallenen Engel aber (wir nennen sie auch Dämonen) tragen seit ihrem Fall einen unvorstellbaren Hass in sich und suchen die Seele des Menschen von Gott abzubringen, damit sie in die Hölle der ewigen Getrenntheit von Gott stürzt, wie sie selbst.

Die Esoterik gibt vor, mit „Lichtwesen“ zu arbeiten, es sind jedoch Dämonen! Diese können ebenso angerufen werden, wie Heilige Engel und geben oft vor, heilige Engel Gottes zu sein. Es geht ihnen aber darum, den Menschen zu verwirren, vom Weg zu Gott abzubringen und am Ende zu verängstigen. Natürlich spüren die Ratsuchenden, die sich in den Hände von „Lichtarbeitern“, „Medien“ oder „weißen Hexen (es gibt keine „weißen Hexen“, Hexerei ist immer „schwarz“ und Satansdienst) begeben haben Energien! Auch Dämonen verfügen über Kräfte!

Der arme Ratsuchende kann einem Leid tun!

Meist wurde er schon bald nach der Beratung der „Lichtarbeiter“ süchtig, gab dafür sehr viel Geld aus, bis er es sich nicht mehr leisten konnte, und schon schnappt die Falle zu: der Ratsuchende ist nach der „Lichtarbeit“ in einer weit schlimmeren psychischen Verfassung, als zuvor, Dämonen ausgeliefert, verschuldet und verängstigt... und beginnt, auf eigene Faust mit der Esoterik, die zu nichts Gutem führt!

Bitte helfen sie Freunden, die in diesen Teufelskreis geraten sind mit Gebet und Begleitung da wieder heraus!

In der Esoterik geht es hauptsächlich darum, wie man den Partner bekommt, den man sich wünscht, Geld, oder Macht über andere. Da es sich bei diesem „Wunschobjekt“ oft um einen bereits gültig verheirateten Partner handelt, ist dies schon eines der Anzeichen, dass kein Heiliger Engel sich je daran beteiligen würde! Von der Hilfe, Macht oder Geld zu erlangen ganz zu schweigen!

Heiligen Engel geht es um die Heiligung der Seele, um die Hinführung des Menschen zur ewigen Vereinigung mit dem liebenden Gott. Sie dienen, sie beten an und lehren dies auch...

Die Anrufung des Hl. Schutzengels

Viele von uns erinnern sich an ein kleines Schutzengelgebet, das man gemeinsam mit der Mutter am Abend vor dem Einschlafen betete: „Heiliger Schutzengel mein, lass mich Dir empfohlen sein. Steh in jeder Not mit bei, halte mich von Sünden frei! Führe mich an Deiner Hand in das himmlische Vaterland! In dieser Nacht, ich bitte Dich, beschütze und bewache mich!“ An vielen Wallfahrtsorten fällt uns ein angebotenes Mitbringsel ins Auge, eine Szene, in der Kinder in drohender Gefahr (einer Schlange oder einem reißenden Bach) von einem mächtigen Engel beschützt werden. Obwohl wir vielleicht nachdenklich vor diesem lieblichen Bild stehen, greifen wir doch kaum noch zu. Zu kitschig erscheinen uns Szene und Farben. Wir schämen uns, so etwas zu verschenken! Was sollen die Leute denken!?



Wir können kaum ermessen, was wir unseren Kindern vorenthalten! Dort, wo wir die Heiligen Engel aus unseren Häusern vertreiben, kehren sie als Dämonen in der Esoterik wieder! Die Menschen brauchen den Schutz der Heiligen Engel und sehnen sich danach! Nicht nur wir selbst sehnen uns nach Schutz und Geborgenheit, wir wollen sie doch auch für die, die wir lieben! Was können wir unseren Liebsten besseres schenken, als Gebet! Wir dürfen die Hl. Schutzengel nicht nur für uns anrufen, sondern für alle Menschen. Für die, die täglich mit uns sind, unsere Familie, unsere Arbeitskollegen, jene, die uns hassen und gegen uns Böses planen usw. P. Pio sagte oft, dass man, wenn man nicht selbst zu ihm kommen könne, ihm seinen Hl. Schutzengel schicken solle. Einmal schickten 5 Frauen ihre Hl. Schutzengel zu P. Pio, um seinen heiligen Segen zu erbitten. Als P. Pio am nächsten Tag an ihnen vorbeiging blieb er stehen und sagte: „Gestern abends um 23 Uhr waren alle fünf heiligen Schutzengel auf einmal bei mir.“ So sollen wir leben, in dem wir zu unseren Schutzengel um Schutz, Hilfe und kleine Dienste bitten. Sie hören uns und sie hören unser Gebet! Schutzengelbilder erinnern daran...